



Zum Jahresthema 2022: Gildenübergreifende Freundschaften und Begegnungen

Aus meiner Sicht ...

Meine ersten Begegnungen mit den Pfadfindern hatte ich schon als kleines Mädchen, da mein Vater nach dem Krieg mit dem Aufbau einer Pfadfindergruppe in Wien begonnen hatte. Für die Familie bedeutete dies „Abendessen um 17:00 Uhr“, da er dann als Feldmeister zu seinen „Buben“ ging. Manchmal durfte ich zur Gruppe mitkommen. Dort erfuhr ich die Liebenswürdigkeit und Ritterlichkeit, den Zusammenhalt und die Freundschaft der Pfadfinder. Ebenso waren die „Georgstage“, die mit Fanfaren und Trommeln, den Fahnen und der „Tracht“ mit den bunten Halstüchern in Wien ganz groß begangen wurden, ein Fixpunkt im Jahr für mich. Nach den vielen Sommerlagern, die mein Vater leitete, erzählte er von seinen Erlebnissen. Ich konnte aber auch internationale Lager besuchen, so

z. B. das Bundeslager 1961 in Laxenburg, wo ich die Internationalität der weltweiten Bewegung erlebte.

Bei einem der vielen Feste der Gruppe, einem Leopoldi-Fest, lernte ich einen jungen Pfadi-Führer, der mir schon aufgefallen war, näher kennen und jetzt sind wir seit 60 Jahren zusammen.

In der Gilde „Papa Lehner“ kam ich mit einer neuen Facette des pfadfinderischen Lebens in Berührung. Wir waren Jungfamilien, die viele Unternehmungen, meist gemeinsam mit den Kindern, organisierten. Fazit: Auch unsere Kinder und Enkelkinder sind mit ganzem Herzen Pfadfinder*innen.

Durch Hans, der als Internationaler Sekretär tätig war, konnte ich an vielen Begegnungen der



Weltkonferenz Como mit Hedy (Liechtenstein) und Roselyne (Belgien)



Europakonferenz Zypern mit Teresa (Polen) und Neita (Australien)

Gildenbewegung teilnehmen, wie an einer Weltkonferenz, Europa- und Zentraleuropakonferenzen, aber auch an Workshops und an geselligen Begegnungstreffen.

Mein Resümee ...

So verschieden die Menschen auch sind, der Zusammenhalt im Geiste unseres Gründers Baden Powell lässt kleine und große Grenzen schwinden, dafür aber lebenslange Freundschaften wachsen. Es ist großartig, dieser Gemeinschaft nicht nur anzugehören, sondern diese auch selbst mitgestalten zu können.

Dipl. GM Margareta Slanec, Zentralgilde

Jubiläumsangebot

KRAFT TANKEN UND ENERGIE SPÜREN

50 Jahre Curhaus Bad Kreuzen – Gönnen Sie sich eine vitalisierende und entspannende Auszeit inmitten der wohltuenden Natur im Mühlviertel. Überzeugen Sie sich selbst und feiern Sie mit uns! TIPP: Heilmassagen telefonisch zubuchbar!

- » Vollpension „Gesunde Auszeit“
- » 1 TEM Guss
- » 1 Kräuter-Auflage
- » Wyda – Mental- und Körpertraining (MO-FR)
- » Teilnahme am 5-Säulen-Gästeprogramm

6 ÜN DZ/EZ „Klösterl.“
€ 512,- p.P.

6 ÜN DZ/EZ „Komfort“
€ 701,- p.P.

6 ÜN DZ/EZ „Studio“
€ 733,- p.P.



Curhaus Bad Kreuzen

Bad Kreuzen 106 • 4362 Bad Kreuzen
Tel. 07266 / 6281

badkreuzen@marienschwestern.at • www.curhaus.at

Gemeinsam ist es schöner!

Einige Tage Erholung und Entspannung für Alleinstehende, für Junge und auch für Men-

schen in den späten Lebensjahren: Dazu sind alle Gildefreund*innen aus ganz Österreich zu gemeinsamen „Wohlfühltagen“ eingeladen.

Wir haben in der Zeit von 09.10. bis 22.10.2022 einige Zimmer reservieren können und bitten euch um Anmeldung unter: leopold.jonas@gutefahrt.at